

Pankower Linksfraktion zieht Bilanz



Am 11.11.2022 hat die Linksfraktion Pankow einen neuen Vorstand gewählt. Maximilian Schirmer und Maria Bigos führen die Fraktion gemeinsam als Fraktionsvorsitzende. Sie werden von ihren neuen Stellvertreter*innen Katrin Maillfert und Wolfram Kempe unterstützt. Nach einem Jahr war es zudem an der Zeit, für die Legislatur Bilanz zu ziehen. Wir haben Richtungen und Zusammensetzungen überprüft und die Ausschüsse neu besetzt, um ein zielgerichtetes Arbeiten

zu ermöglichen. Trotz Wiederholungswahlen arbeiten wir unbeirrt weiter für ein solidarisches Pankow - es gibt genug zu tun.

Die Energiekrise führt uns einmal mehr vor Augen, dass der Markt die Verhältnisse nicht zu Gunsten aller, sondern nur zu Gunsten weniger regelt. Die Krise zeigt genauso eindrücklich, wie es um die kritische Infrastruktur bestellt ist - allen voran: *die Schulen*. Ein Großteil der Energieversorgung entfällt auf die öffentlichen Liegenschaften. Energiesparmaßnahmen laufen bei unzureichender Dämmung, undichten Decken und kaputten Fenstern schlichtweg ins Leere. Wir gehen die Sanierung an und kämpfen um jede einzelne Schule! Im Schulterschluss und mit entschiedenem Engagement unserer Schulstadträtin Dominique Krössin ist es gelungen, dass doch noch die notwendigen Mittel für die Instandsetzung des Gymnasiums am Europasportpark vom Senat bereitgestellt werden.

Stadtentwicklungspolitisch mussten wir in dieser Wahlperiode einen herben Rückschlag hinnehmen. Die Veränderungssperre für den Güterbahnhof Greifswalder Straße wurde von AfD, Grünen, CDU und FDP nicht verlängert. Damit ist die Bahn frei für die Bebauungspläne des Großinvestors Christian G r me. In diesem Fall wurden uns die Herausforderungen einer Minderheitenregierung vor Augen geführt. Wir geben den Th lmannpark aber nicht auf! Eine 6-zügige Schule ist nach wie vor möglich. Der Bedarf an Grünflächen, Kultur und bezahlbaren Mieten steigt fast täglich. Die Interessen der Anwohnenden stehen für uns vor den Interessen des Investors.

Unsere Fraktion geht optimistisch und vereint in den Winterwahlkampf. Insbesondere wird der soziale Zusammenhalt in den kommenden Wochen und Monaten auf die Probe gestellt. Egal, ob es um die Verringerung der Bearbeitungsr ckst nde im Sozialamt geht, die Einrichtung zusätzlicher Energieberatungsstellen oder den Ausbau der sozialen und kritischen Infrastruktur:

All das sind LINKE Themen, die wir unermüdlich vorantreiben werden. Wir lassen niemanden zurück! Für ein lebenswertes, vielfältiges und solidarisches Pankow!

(links: Maximilian Schirmer, rechts: Maria Bigos - Fraktionsvorsitzende der Linksfraktion)

BVV-Splitter

Eindrücke von der 10. Tagung der BVV Pankow am 16. November 2022

Häusliche Gewalt ist ein oft totgeschwiegenes Problem. Laut Statistik des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend wird jede dritte Frau mindestens einmal in ihrem Leben Opfer von physischer oder sexualisierter Gewalt.

Hier in Pankow hat der Femizid an Zora G. im vergangenen April die Dringlichkeit der Probleme vor Augen geführt. Die 10. BVV stand daher ganz im Zeichen des Themas „Häusliche Gewalt“. Anlässlich des Internationalen Aktionstages „Nein zu Gewalt an Frauen“ am 25. November 2022 hatten sich die demokratischen Fraktionen der BVV entschlossen, erstmals einen gemeinsamen Schwerpunkt zum Thema „Häusliche Gewalt“ zu legen.

Ein weiteres Schwerpunkt-Thema war die Wiederholung der Wahlen zum Berliner Abgeordnetenhaus und den Bezirksverordnetenversammlungen. Die Pankower Linksfraktion geht mit klaren Inhalten und festen Zielen in diesen Wahlkampf.

Auftakt der Tagung war die Einwohnerfragestunde, die diesmal von einem Vertreter der legendären Hausgemeinschaft Kastanienallee 12 (Hirschh fe), begleitet von einer großen Gruppe von Anwohner*innen, eingeleitet wurde. Die seit zwei Jahren aktive Mieter*innengemeinschaft K12 ersuchte das Bezirksamt, den geplanten Erwerb der Kastanienallee 12 durch die Mieter*innen sowie die Mietergenossenschaft Selbstbau eG gegenüber dem Berliner Senat nachdrücklich zu unterstützen. Das Bezirksamt sagte seinen Beistand zu. *

Im Bericht des Bezirksb rgermeisters wurde u.a. mitgeteilt, dass der Nachtragshaushalt vom Berliner Senat verabschiedet wurde. Hierbei fanden insbesondere die Energiekosten-Belastungen und die Kosten für die kommende Wiederholungswahl Berücksichtigung.

Zum Themenschwerpunkt der BVV berichtete Bürgermeister Benn (Die LINKE), dass die Fachgruppe gegen häusliche Gewalt am 9. November getagt hat.  ber den 25. November, dem Internationalen Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“, hinaus wird es weitere Veranstaltungen geben.

In der anschließenden Debatte war Themenschwerpunkt die häusliche Gewalt, wie von den demokratischen Fraktionen vorab vereinbart. Insgesamt zehn Anträge hierzu wurden von den Fraktionen LINKE, SPD, Bündnis 90/Die Grünen, CDU und FDP eingereicht und gemeinsam verabschiedet.

Daraus ergab sich eine Reihe von Ersuchen an das Bezirksamt, so z.B. sich beim Senat von Berlin dafür einzusetzen, dass bei landeseigenen Neubauten auch in Pankow ein Kontingent an Zufluchtswohnungen für betroffene Frauen und Kinder geschaffen wird.

**** PS: In der Presse wurde über den Erfolg für die Genossenschaft berichtet. Es stehen nun auch die Mittel für die sofortige Instandhaltung zur Verfügung.**

T. O.